



Point-of-Care Ultraschall zeigt enorme Vorteile bei der Akutdiagnostik Utl.: Gemeinsamer Review von Donau-Universität Krems und MedUni Wien

(Wien, 10-05-2021) Point-of-Care Ultraschall (POCUS; Notfallultraschall) bei PatientInnen mit akuter Luftnot im Zuge einer notfallmedizinischen Behandlung hat enorme Vorteile gegenüber der Standarddiagnostik. Das zeigt ein gemeinsamer Review von Donau-Universität Krems und MedUni Wien, der aktuell im Top-Journal Annals of Internal Medicine publiziert wurde. Schwere Erkrankungen können dadurch früher erkannt und gezielt behandelt werden.

Eine gemeinsame Studiengruppe von MedUni Wien und Donau-Universität Krems erarbeitete im Auftrag der US-amerikanischen internistischen Fachgesellschaft American College of Physicians zur Erstellung einer klinisch-praktischen Behandlungsrichtlinie einen Review zur Wertigkeit des sogenannten Point-of-Care Ultraschall (POCUS) bei PatientInnen mit akuter Luftnot (Dyspnoe)

Bei Point-of-Care-Ultraschall handelt es sich um eine Ultraschalluntersuchung mit mobilen Ultraschallgeräten, oft bereits im Rettungswagen. Dabei können rasch mehrere Organe (Untersuchung von Lunge und zumeist zusätzlich von Herz, unterer Hohlvene und Beinvenen) gescannt werden.

„Im Rahmen dieser systematischen Übersichtsarbeit konnten wir zeigen, dass durch den zusätzlichen Einsatz des organübergreifenden Notfallultraschalls die Wahrscheinlichkeit für die richtige Diagnose im Vergleich zur Standarddiagnostik hochsignifikant gesteigert werden kann“, erklärt Studienleiter Gerald Gartlehner von Cochrane-Österreich an der Donau-Universität Krems.

„Erkrankungen wie Herzinsuffizienz, Lungenentzündung, Lungenembolie, Pleuraerguß und/oder Pneumothorax können dadurch früher erkannt und gezielt behandelt werden“, fügt Alexander Spiel, karencierter Notfallmediziner der MedUni Wien und derzeit Leiter der Zentralen Notaufnahme der Klinik Ottakring (WiGeV), hinzu, „die Studienergebnisse zeigen die Relevanz des Notfallultraschalls im Rahmen der Akutdiagnostik.“

Service: Annals of Internal Medicine

Point-of-Care Ultrasonography in Patients With Acute Dyspnea: An Evidence Report for a Clinical Practice Guideline by the American College of Physicians

Gerald Gartlehner, Gernot Wagner, Lisa Affengruber, Andrea Chapman, Andreea Dobrescu, Irma Klerings, Angela Kaminski-Hartenthaler, and Alexander O. Spiel

doi:10.7326/M20-5504



Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer
Medizinische Universität Wien
Leiter Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01/ 40 160 11 501
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Univ.-Prof. Dr. Gerald Gartlehner, MPH
Donau-Universität Krems
Leiter des Departments für Evidenzbasierte
Medizin und Evaluation
Tel.: +43 2732 893-2910
E-Mail: gerald.gartlehner@donau-uni.ac.at
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems
www.donau-uni.ac.at/ebm

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.000 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit 5.500 MitarbeiterInnen, 30 Universitätskliniken und zwei klinischen Instituten, 12 medizintheoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich.

Donau-Universität Krems – Kurzprofil

Die Donau-Universität Krems ist die Universität für Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Lehre und Forschung an der Bewältigung aktueller und zukünftiger gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienangebot danach aus. Sie ist auf berufsbegleitende Weiterbildung spezialisiert und wendet sich mit ihren Master-Lehrgängen und Kurzprogrammen insbesondere an Berufstätige. Mit 8.000 Studierenden aus rund 80 Ländern verknüpft sie langjährige Erfahrung in der universitären Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Lehre und Forschung und führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria.